

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchen

III. Buch

C. II. III.

Rechte.

seinen Kropff mit seinen feddern sol man neben dem Altar gegen dem morgen auff den asschen haussen werffen / vnd sol seine flügel spalten / aber nicht abbrechen / Vnd also sols der Priester auff dem Altar anzünden auff dem holz auffm feuer zum Brandopffer / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN.

II.

Wein eine Seele dem HERRN ein Speisopffer thun wil / So sol es von Semelmelh sein / vnd sol Ole drauff giessen / vnd Wey Speisrauch drauff legen / vnd also bringen zu den Priestern Aarons so opffer. nen . Da sol der Priester seine hand vol nemen von demselben Semelmelh vnd Ole / sampt dem ganzen Weyrauch / vnd anzünden zum Gedechtnis auff dem Altar / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN. Das vbrighe aber vom Speisopffer sol Aarons vnd seiner Söne sein / Das sol das Allerheiligst sein von den Fewren des HERRN.

Wil er aber sein Speisopffer thun vom gebacken im ofen / So neme er Kuchen von Semelmelh vngesewort / mit Ole gemenget / vnd vngeseworte fladen mit ole bestrichen . Ist aber dein Speisopffer etwas vom gebacken in der pfannen / So sols von vngesewortem Semelmelh / mit ole gemenget sein / Vnd solts in stück zuteilen / vnd ole darauff giessen / so ists ein Speisopffer . Ist aber dein Speisopffer etwas auff dem rost geröstet / So soltu es von Semelmelh mit ole machen / Vnd solt das Speisopffer / das du von solcherley machen wilt dem HERRN / zu dem Priester bringen / der sols zu dem Altar bringen / vnd desselben Speisopffer heben zum Gedechtnis / vnd anzünden auff dem Altar / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN. Das vbrighe aber sol Aarons vnd seiner Söne sein / Das sol das Allerheiligst sein von den Fewren des HERRN.

Alle Speisopffer / die jr dem HERRN opfern wolt / solt jr on saworteig machen / Denn kein saworteig noch Honig sol drunter dem HERRN zum fewr angezündet werden . Aber zum Erftling solt jr sie dem HERRN bringen / Aber auff keinen Altar sollen sie komen zum süßen geruch . Alle deine Marc. 9. Speisopffer soltu saltzen / vnd dein Speisopffer sol nimer on saltz des Bum des deines Gottes sein / Denn in alle deinem Opffer soltu saltz opfern .

Wiltu aber ein Speisopffer dem HERRN thun von den ersten früchten / Soltu die Sangen am fewr gederret klein zustossen / vnd also das Speisopffer deiner ersten Früchte opfern / vnd solt Ole drauff thun / vnd Weyrauch drauff legen / so ists ein Speisopffer . Vnd der Priester sol von dem zustossen / vnd vom ole mit dem ganzen weyrauch / anzünden zum Gedechtnis / Das ist ein fewr dem HERRN .

III.

Ist aber sein opffer ein Danckopffer / von Rindern / es sey ein Ochs oder Kue / Solers opfern fur dem HERRN / das on wandel sey . Vnd sol seine hand auff desselben heupt legen / vnd schlachten fur der thür der hütten des Stifts . Vnd die Priester / Aarons söne / sollen das Blut auff den Altar vmb her sprengen . Vnd sol von dem Danckopffer dem HERRN opfern / nemlich / alles fett am eingeweide / vnd die zwei nieren / mit dem fett das dran ist an den leitden / vnd das nez vmb die lebber / an den nieren abgerissen . Vnd Aarons söne sollens anzünden auff dem Altar zum Brandopffer / auff dem holz das auff dem fewr liegt / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN .

Wil er aber dem HERRN ein Danckopffer von kleinem Vieh thun / es sey ein scheps oder schaf / so sols on wandel sein . Ists ein Lemblin / sol Vieh . ers für